

Presseerklärung

26. November 2004

Die SPD-Ratsfraktion betrachtet die Wortwahl von Hoffmann und Sehr wie das „Pfeifen im Walde“

Die Annahme des Oberbürgermeisters und des Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion, es handele sich bei den Anwohnerklagen gegen den geplanten Bau des ECE-Einkaufszentrums im Schloßpark um eine „Schlacht von Großkonzernen“, wertet die SPD-Ratsfraktion als „Pfeifen im Walde“. Betroffene, die ihr legitimes Bürgerrecht in Anspruch nehmen, dürfen in einem Rechtsstaat nicht auf solche Weise diskreditiert werden.

Vielmehr ist aus den Äußerungen des Oberbürgermeisters die Sorge zu erkennen, der mit heißer Nadel gestrickte Bebauungsplan könne einer rechtlichen Prüfung nicht standhalten. Die SPD-Ratsfraktion hat wiederholt die Beantwortung aller offenen Fragen gefordert, um ein transparentes Verfahren sicher zu stellen.

Dazu gehören auch ehrliche Aussagen zu den versprochenen zusätzlichen Arbeitsplätzen, die durch den Bau des ECE-Einkaufszentrums entstehen sollen. Sie müssen gegen die Arbeitsplätze aufgerechnet werden, die in der historischen gewachsenen Innenstadt verloren gehen werden.

gez. Klaus Winter
Fraktionsvorsitzender